

70. Der erste Band der 'Quellen zur Geschichte der Juden in Deutschland', herausgegeben durch die Historische Commission für Geschichte der Juden in Deutschland, enthält das Judenschreibsbuch der Laurenzpfarre zu Köln, hebräische und lateinische Urkunden des 13. und 14. Jahrhunderts, bearbeitet von R. Hoeniger und M. Stern (Berlin, Simion, 1888).

71. Ueber Angilberts Leben und Dichtungen handelt Dr. H. Althof im Osterprogramm des Realprogymnasiums zu Münden (1888 und 321); er giebt von seinen Gedichten eine nicht ungeschickte metrische Uebersetzung und kündigt eine 'grössere Sammlung von Dichtungen der Karolingerzeit' (es sind wohl Uebersetzungen gemeint) an, in die auch das hier nicht berücksichtigte Carmen de conversione Saxonum aufgenommen werden soll.

72. Als Beiheft zum Centralblatt für Bibliothekswesen ist erschienen: W. Brambach, Die Reichenauer Sängerschule (Leipzig, 1888, Harrassowitz). Die Arbeit behandelt Berno, Hermann den Lahmen und das Antiphonarium Augiense.

73. Dr. Nürnberger, Aus der litterarischen Hinterlassenschaft des hl. Bonifatius und des hl. Burchardus (Neisse 1888) stellt aus den Bonifazbriefen und sonstigen Quellen die Nachrichten über die Bibliothek des Heiligen zusammen und giebt dankenswerthe Mittheilungen über eine Anzahl Fuldaer und Würzburger Handschriften, die mit Bonifaz oder Burchard zusammenhängen.

74. Die politisch-kirchliche Wirksamkeit Agobards von Lyon erörtert Dr. J. F. Marcks im Programm des Realprogymnasiums zu Viersen (1888 nr. 470) mit Uebersetzung eines Theiles seiner Reden und Briefe. S. 26 nr. 2 wird die auch von Mühlbacher in Schutz genommene Echtheit der Divisio imperii vom Febr. 831 gegen Simson vertheidigt.

75. Leben und Schriften des Bischofs Jonas von Orleans behandelt Dr. K. Amelung im Programm des Vitzthumschen Gymnasiums zu Dresden (1888 nr. 506). Besonders eingehend werden die Institutio regia und die Institutio laicalis besprochen. Die erstere setzt A. übereinstimmend mit Simson in 834, die letztere dagegen abweichend von Simson und Ebert vor 829, so dass sie also in den von Jonas redigierten Pariser Synodalacten von 829 benutzt wäre.

76. In den Mittheilungen der K. K. Centralcommission zur Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale, N. F. Bd. 13 (1887) findet sich von M. Thausing und K. Rieger eine Beschreibung des sehr merkwürdigen